



B H I

Bundesverband Hausärztlicher Internisten e.V. (BHI)

Verband Berliner Hausarztinternisten - VBHI

c/o Dr. Detlef Bothe • Oldenburger Str. 47 • 10551 Berlin ☎ 396 14 50 Fax 396 84 81 • Email: vbhi@dr-bothe.de

Info 1/2014 des VBHI

Vorstand der KV Berlin wird angeklagt

Nach einem Bericht der Ärztezeitung hat die Staatsanwaltschaft Berlin wegen der Übergangsgelder **Anklage gegen den Berliner KV-Vorstand** wegen schwerer Untreue und Betrugs erhoben. Der VV-Vorsitzende Treisch erhielt ebenfalls eine Anklageschrift.

Die KV Berlin will diesen Vorgang nicht kommentieren, Frau Prehn habe die Vorwürfe in einer persönlichen Erklärung als unbegründet zurückgewiesen.

Die Vertreterversammlung wird sich hierzu positionieren müssen, ob Vorstand und VV-Vorsitzender immer noch tragbar sind.

Bei einer Verurteilung droht eine Haftstrafe bis zu fünf Jahren.

Aus der KV-Vertreterversammlung

Laut Kraffel haben sich KBV und Kassen darauf verständigt, den 2. Teil der **Reform des Hausarzt-EBM** erst zum 1. Januar **2016** in Angriff zu nehmen.

Der **AOK-Strukturvertrag** wird um weitere 170 Diagnosen ergänzt werden (ICD-Liste folgt im Internet)

Nach höchstrichterlicher Rechtsprechung ist die in Berlin vom 2. Quartal **2005 bis Ende 2008** erfolgte **Honorarverteilung** auf der Grundlage von Individualbudgets mit floatenden Punktwerten rechtswidrig gewesen. Aus diesem Grunde verabschiedete die VV gestern nach langer Vordiskussion im HVA einen neuen, nachträglich geltenden HVM für diesen Zeitraum. Einen korrigierten Honorarbescheid erhalten jedoch nur diejenigen Praxen, deren Honorarbescheid aufgrund eines Widerspruchs nicht rechtskräftig ist. In diesem HVM betragen die Punktwerte für Leistungen im RLV bei den Primärkassen 2,97 Ct., bei den Ersatzkassen 3,59 Ct. Was dies für die Widerspruchsführer bedeutet, blieb gestern unklar, ebenso die Frage, aus welchen Mitteln eventuelle Nachzahlungen erfolgen sollen.

Abrechnungsergebnisse aus dem 4. Quartal 2013 (mit dem neuen EBM) liegen noch nicht vor, so dass auch noch keine Bilanz aus Berliner Sicht gezogen werden kann. Erst dann will sich der Beratende Fachausschuss Hausärzte mit der Frage befassen, ob an der Honorarverteilung etwas geändert werden sollte.

Dass die **KBV** mit Herrn Gassen einen neuen Vorstandsvorsitzenden hat dürfte sich ja nun herumgesprochen haben. Der Konflikt Hausärzte-Fachärzte in der KBV scheint nach diversen Positionspapieren verschiedener Fraktion wohl erst einmal zu ruhen, ist aber sicher noch nicht zu Ende.

Ihr

Detlef Bothe